



Die Wasserschutzpolizei und die „WSP 2“ in Zahlen

Die neue „WSP 2“

- Kosten: etwa 1,3 Millionen Euro
- Bauzeit: circa 1 Jahr
- Werft: Siemer Jachtservice in Barßel-Reekenfeld
- Länge: 17,30 Meter
- Breite: 4,32 Meter
- Gewicht: 15,75 Tonnen
- Geschwindigkeit: bis zu 45 km/h
- Leistung: zwei Motoren mit je 450 PS
- Einsatzgebiet: Wachbereich der WSP Düsseldorf (circa 40 Rheinkilometer)
- Boot ersetzt das 30 Jahre alte Rheinstreifenboot „WSP 2“





Die Wasserschutzpolizei NRW

- Die Wasserschutzpolizei ist eine Direktion beim Polizeipräsidium Duisburg
- Leiter: Polizeidirektor Markus Gietenbruch
- Einsatzgebiet: Rund 900 Kilometer Wasserstraßen in NRW und in Niedersachsen (Teilstück der Weser, Mittellandkanal und Stichkanal Osnabrück durch Verwaltungsabkommen)
- Auf Rhein/Ruhr/Weser/Ems und in den Kanälen sind 275 Polizisten im Einsatz
- Neun Wachen und ein Zentrales Kriminalkommissariat
- Die Flotte besteht aus 23 Booten und drei trailerbaren Booten
- Jährlich etwa 230.000 Schiffsbewegungen der Berufsschifffahrt, darüber hinaus ein hoher Anteil an Sportschifffahrt

Aufgabengebiete der Wasserschutzpolizei NRW

- Bootsstreifendienst
- Bekämpfung und Aufnahme von Schiffsunfällen
- Durchführung von Schiffs- und Containerkontrollen
- Überwachung von Transport und Umschlag gefährlicher Güter
- Sicherheits- und Ordnungsdienst auf dem Wasser
- Gefahrenabwehr in Bezug auf internationalen Seeverkehr und in Häfen
- Umweltschutz / Bekämpfung von Gewässerverunreinigungen
- Präventionsarbeit durch Verkehrssicherheitsberatungen und -unfallprävention